

**Antrag auf Verlängerung der Erteilung
einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes**

(Bitte vollständig und leserlich ausfüllen, ansonsten ist eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich !)

zum Erwerb von¹ _____

zum Umgang mit¹- Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Wiedergewinnen, ' ,
Aufbewahren, Verwenden und Vernichten -

zur Beförderung von¹

explosionsgefährlichen Stoffen - zum Sprengen bestimmten schwerexplosionsfähigen
Stoffen, die nicht explosionsgefährlich im Sinne des § 3 Abs. 1 SprengG sind, -
Zündmittel - pyrotechnischen Gegenständen - anderen Gegenständen, die
explosionsgefährliche oder schwerexplosionsfähige Stoffe enthalten -¹

Beantragte Mengen

kg.....Stoff¹.....

kg.....Stoff¹.....

Stück.....Gegenstand¹.....

Stück.....Gegenstand¹.....

m.....Sprengschnur¹.....

m.....Züandschnur¹.....

Zu welchem **Zweck** (Bedürfnis) werden die explosionsgefährlichen Stoffe oder
Gegenstände benötigt ? ²

Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine **Aufbewahrung** verbunden ?

Ort der Aufbewahrung:

(genaue Beschreibung der
Aufbewahrungsstätte)

¹ Nichtzutreffendes streichen. Stoff, Gegenstand oder Schnur genau bezeichnen

² Beanwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen

1. Angaben zur Person

1.1 Familienname _____
(ggf. auch Geburtsname) _____

Vornamen, Rufname unterstreichen _____

geboren am: _____

in: _____

Gemeinde, Kreis, Land

Beruf: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Anschrift: _____

Geburtsname und Vornamen der Mutter des Antragstellers, und falls dieser Minderjährig ist, Vor- und Familiennamen und ggf. Geburtsnamen der Eltern

Während der letzten fünf Jahre war der Antragsteller wohnhaft in (Straße/Platz, Nr., Gemeinde, Kreis, Land)

Wie lange ? _____

Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt ? _____

Wenn ja: Ausstellungsbehörde und Jahr _____

1.2 Die Fachkunde nachgewiesen durch ³

1.2.1 _____

1.2.2 _____

1.2.3 _____

1.2.4 _____

1.2.5 _____

³ Belege sind beizufügen

2. Angaben zu der Art der explosionsgefährlichen Stoffe (2.1) - der Art der zum Sprengen bestimmten schwerexplosionsfähigen Stoffe (2.2) - der Zündmittel (2.3) - der pyrotechnischen Gegenstände (2.4) - der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwerexplosionsfähige Stoffe enthalten (2.5), auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll (z. B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektr. Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände/Klasse)

- 2.1 _____
- 2.2 _____
- 2.3 _____
- 2.4 _____
- 2.5 _____

3 Angaben über

3.1 die Art der beabsichtigten Tätigkeit

3.2 den Ort der beabsichtigten Tätigkeit

4. Sind Sie im Besitz einer Waffenbesitzkarte oder eines Jahresjagdscheines ?

Wenn ja:

Ausstellende Behörde _____

Ausstellungsdatum _____

Nummer der Berechtigung 4 _____

Gültigkeitsdauer _____

5. Sind Sie Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung ? 4

Wenn ja: Name _____

Anschrift der Vereinigung _____

Bemerkungen/sonstige Angaben:

6. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Fotokopie des Fachkundezeugnisses (nur bei Erstantrag)
- Fragebogen zur Restmengenlagerung
- Fotokopie der gültigen Beschlussbescheinigung des Böllengerätes
- Vereinsbescheinigung, woraus hervorgeht, dass regelmäßig am Übungsschießen teilgenommen wird
- Fotokopien der Waffenbesitzkarten (bei Zuständigkeit PP Bonn als Waffenbehörde)
- Fotokopie des Kaufbeleges der Schwarzpulverwaffe.

Ort Datum

Unterschrift des Antragstellers

4 Nur auszufüllen von Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen

ANLAGE

zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz

I. Antragsteller

Name, Vorname

II. Die Aufbewahrung erfolgt in einem

- Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus
 unbewohnten Gebäude unbewohnten Raum

III. Bezeichnung des unbewohnten Gebäudes / Raumes

(z.B. Kellerraum)

	ja	nein	entfällt
1. Der Aufbewahrungsraum hat eine Druckentlastungsfläche (z.B. Fenster)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Aufbewahrungsraum ist feuerhemmend abgetrennt / ausgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Aufbewahrung erfolgt innerhalb eines Behältnisses (z.B. Kassette, Wandschrank).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Das Behältnis ist verschließbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Das Behältnis ist gegen Wegnahme gesichert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Beschläge sind so angebracht, dass sie von außen nicht entfernt werden können.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Tür des Aufbewahrungsraumes besitzt ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloss, welches bereits nach einer Umdrehung schließt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Fenster und Türen des Raumes sind gegen Einbruch gesichert (z.B. Fenstergitter, Drahtglas, Isolierverglasung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Die Explosivstoffe sind so aufbewahrt, dass deren Temperatur von 75° C nicht überschritten wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. In dem Raum ist offenes Licht (z.B. Kerze) oder Feuer (z.B. Gasofen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. In dem Raum werden leicht entzündliche oder leicht brennbare Materialien gelagert (z.B. Benzin, Lacke, Lösungsmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Die Zündhütchen werden getrennt von Explosivstoff aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. In der Nähe sind geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden (z.B. Wasseranschluss mit Spritzschlauch, Feuerlöscher PG 6)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere hiermit, dass die o. g. Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift